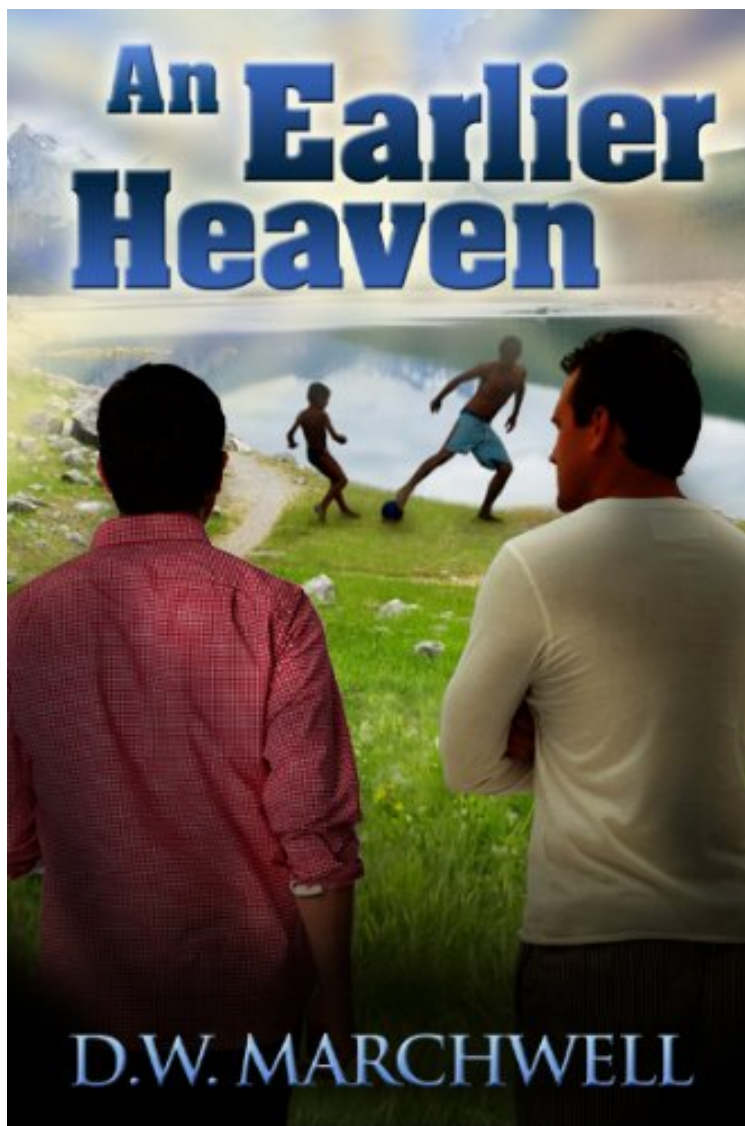


(Free) An Earlier Heaven (Good To Know Series Book 2) (English Edition)

An Earlier Heaven (Good To Know Series Book 2) (English Edition)

Von D.W. Marchwell

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



Produktinformation Verffentlicht am: 2010-11-01Erscheinungsdatum: 2010-11-01File Name:
B004AE3N7O | File size: 51.Mb

Von D.W. Marchwell : An Earlier Heaven (Good To Know Series Book 2) (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised An Earlier Heaven (Good To Know Series Book 2) (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schne, heile WeltVon CustomerBei "An earlier heaven" handelt es sich um das Sequel zu Good to Know. Ich empfehle diesen ersten Band vorher zu lesen.Seit den Ereignissen aus Band eins sind einige Monate vergangen. Jerry und David

haben inzwischen geheiratet und William hat sich endgültig auf der Farm eingelebt. David denkt sogar darüber nach ihn ebenfalls zu adoptieren, damit sie endlich ganz offiziell eine richtige Familie sind. Das einzige das Jerry und David Sorgen bereitet ist die Tatsache, dass William sich unheimlich schwer tut Freunde zu finden. Der elfjährige William freundet sich schließlich mit dem fünf Jahre älteren Cory an, einem Jungen der beim Fußballtraining aushilft. Seine beiden Väter sind nicht so sicher was sie davon halten sollen. Einerseits macht Cory einen sehr netten, höflichen und anständigen Eindruck, andererseits verstrickt er sich oft in Widersprüche und sein Ruf ist auch nicht der beste. Als Cory eines Tages nicht mehr beim Training auftaucht ist William am Boden zerstört. Einige Zeit später begegnen sie ihm aber wieder. Der Junge ist von zu Hause weggelaufen und lebt nun auf der Straße. Langsam kommt Licht in das Dunkel des Corys Leben darstellt, und Jerry und David stehen vor der Frage, ob William nicht vielleicht einen Bruder bekommen könnte... Also gut, von so einem bonbonrosa, heimeligem und perfekten Familienleben habe ich selten gelesen und oftmals ist es schlicht zu viel des Guten: David und Jerry streiten sich nie, sind sich nicht einmal uneinig. Jerry macht sich zwar ständig Sorgen der Vaterrolle nicht gerecht zu werden, aber auch hier: nicht eine echte Verfehlung- und das obwohl er von Single zu Partner und Vater innerhalb weniger Wochen geworden ist. Und auch die beiden Teenager- Jungs machen schlicht Null rger. Keine Ausraster, keinen Streit- nicht einmal Meinungsverschiedenheiten- und das obwohl beide aus unterschiedlichen, aber mehr als schwierigen Verhältnissen stammen. Mit anderen Worten: Familienidyll pur. Häufig mehrere "I love you"s pro Seite. Was soll das Ganze? Das ist kein Familienleben, das ist schon fast Horrorfilmmaterial... Man bekommt das Gefühl, dass mit aller Macht gezeigt werden muss wie gut hier ein homosexuelles Paar seine Sache macht, um das Recht zu erlangen, Kinder zu haben, und eine Familie sein zu dürfen. Warum sich in diese Rechtfertigungssituation drängen lassen? Hier geht es um zwei sehr unterschiedliche Männer und zwei grundverschiedene Jungen. Daraus hätte man eine wirklich spannende Geschichte machen können, eine Geschichte darüber wie sie versuchen trotz aller Schwierigkeiten eine Familie zu sein. Wie sie Kompromisse eingehen müssen, wie sehr ihre alten Leben (besonders das der Jungs) ihre Spuren hinterlassen haben, schlicht wie sie um ihr Glück kämpfen müssen. Stattdessen hat man das Gefühl im Märchenland gelandet zu sein. Warum noch drei Sterne? Ich mag Marchwells Schreibstil sehr gerne, er hat gute Anstze und spannende Ideen. Er zeigt die möglichen Konflikte durchaus auf, nur greift er sie eben nicht auch auf. Auch wenn hier eine Wattenwolkenwelt gezeigt wird interessiert man sich für die einzelnen Figuren und ihre Zukunft. Die Protagonisten selbst sind ebenfalls sehr schön charakterisiert und keineswegs oberflächlich, lediglich ihre Geschichte ist es. Ich habe generell den Eindruck, dass Romanzen in denen Kinder vorkommen gerne und leicht verkitschen. Zwei Beispiele in denen das in meinen Augen besser gelst ist wären Lost Treasure und Faith Fidelity. Fazit: Eine nette Fortsetzung um eine ungewöhnliche Familie, die einen zu Weilen durchaus packt, aber leider viel zu oft den Charme einer Waschmittelwerbung besitzt.

Kurzbeschreibung Sequel to Good to Know It's been almost a year since William lost his parents and left the only life he knew for a new home in Canada. But now there's nothing William loves more than being with his two new dads. His uncle Jerry McKenzie adopted him and then married David Loewenberger, and William is learning what it means to be part of a family. But despite all the love and care the two men lavish on him, William is still lonely. It isn't until he meets Cory, a high school student who is helping coach his soccer team, that William begins to think about what it would be like to have a brother. Little does he know that he might just get his wish, but first William will learn some very important lessons about love and loss. Kurzbeschreibung Sequel to Good to Know It's been almost a year since William lost his parents and left the only life he knew for a new home in Canada. But now there's nothing William loves more than being with his two new dads. His uncle Jerry McKenzie adopted him and then married David Loewenberger, and William is learning what it means to be part of a family. But despite all the love and care the two men lavish on him, William is still lonely. It isn't until he meets Cory, a high school student who is helping coach his soccer team, that William begins to think about what it would be like to have a brother. Little does he know that he might just get his wish, but first William will learn some very important lessons about love and loss.